

Regionale Lehrerfortbildung



Fachspezifische Anteile der Projektkompetenz im Fach BP

„Planung, Durchführung und Nachbereitung von Reisen
exemplarisch abgebildet am Thema Klassenfahrt“

Berufsfachschule für Büro und Handel
2. Schuljahr

durchgeführt von A. Neff, A 2008

Lehrplanbezug

Vorbemerkungen

In der Berufsfachschule für Büro und Handel hat der Unterricht in Fachpraxis für Büro und Handel (Büropraxis) das Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf die Berufs- und Arbeitswelt mit ihren unterschiedlichen Aufgaben und Entwicklungen vorzubereiten. Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen sie befähigen, typische Tätigkeiten im Büro und Handel praxisgerecht auszuführen.

Insbesondere sollen die Schülerinnen und Schüler

- mit den praxisrelevanten Arbeitsmethoden vertraut werden,
- bereit sein, sich auf verändernde Anforderungen im Berufsleben einzustellen.

In diesem Fach soll deshalb die praktische Übung im Vordergrund stehen. Projekte, Rollenspiele, Fallentscheidungen usw. unterstützen das handlungsorientierte Lernen. Durch Betriebspraktika soll der Unterricht belebt und praxisnah gestaltet werden.

Dadurch erlangen die Schülerinnen und Schüler die für die Berufsreife erforderlichen Grund- und Fachqualifikationen.

Lehrplanbezug

6	Planung und Ausführung von Dienstleistungen		60
6.1	Ausgewählte Dienstleistungsarten im Bürobereich beschreiben	Vorbereitung von kleineren Veranstaltungen – Besprechung – Beratung – Reisen	Diese LPE ist anhand von einfachen Fällen, Projekten und handlungsorientiertem Unterricht zu erarbeiten. Z. B. Tag der offenen Tür, Jubiläum
6.2	Planungskomponenten beschreiben	Zeit – Terminplanung – Hilfsmittel der Terminarbeit Ort – Ortsfindung – Ortsbeschaffenheit – Hilfsmittel der Ortsplanung Sachmittel Personenkreis	Geeignete Systeme Karte, Beschreibung Ausstattung Geeignete Systeme Z. B. Ausstattung, Verkehrsmittel, Verpflegung
6.3	Informations- und Kommunikationsmedien als Planungshilfe effizient einsetzen	Printmedien Kommunikationsdienste Digitalisierte Medien	Vgl. LPE 2 Z. B. Telefon, Fax, E-Mail, Internet
6.4	Vorgegebene Arbeitsaufträge sicher und zuverlässig ausführen	Komponenten des Arbeitsauftrages – Informationsbeschaffung – Informationsauswertung Ausführung des Arbeitsauftrages	Vgl. LPE 6.2
6.5	Arbeitsergebnisse in geeigneter Weise präsentieren	Sprache Text Grafik Bild	Vgl. LPE 1.2 bis 1.3 Vgl. Lehrplan Deutsch, LPE 1.3 und 4.2 und Lehrplan Präsentation und Medien, LPE 1 und 2

Projektphasen

1. Stunde	➤ Was ist ein Projekt? ➤ Vorstellung der Ausflugsziele ➤ Projektzeitplan ➤ Projektentwurf	Definitions- phase	Vorbereitungsphase
2. Stunde	➤ Einteilung der Gruppen ➤ Gruppensprecher wählen ➤ Überblick verschaffen ➤ Teilaufgaben formulieren (Meilensteine)	Planungs- phase	
3. – 5. Stunde	➤ Informationen gewinnen und auswerten ➤ Meilensteine erreichen ➤ Ergebnisse protokollieren ➤ Präsentationen vorbereiten	Realisationsphase	Durchführungsphase
6. Stunde	➤ Präsentation und Besprechung der Gruppenergebnisse ➤ Abstimmung über Ausflugsziel		
7. Stunde	➤ Projektreflexion durch Abgabe eines anonymen Fragebogens ➤ Reflexion durch Diskussion über das Gesamtprojekt im Plenum	Projektre- flexion	Abschluss- phase

Nach der 6. Stunde fand die Klassenfahrt statt. Im Anschluss an die 7. Stunde erfolgten die Abschlussarbeiten, wie z. B. Abschlussbericht, Kostenabrechnung usw.

Vorstellung der Ausflugsziele

Aus urheberrechtlichen Gründen können die
Fotos nicht veröffentlicht werden.

Projektskizze

Projekttitel:	Planung der Abschlussfahrt
Projektmitglieder:	Adela, Baras, Bettina, Christian J., Christian R., Damian, Fabrice, Katharina, Patrick, Sara, Simone, Sven, Zumer
Leitung:	Annika Neff
Beginn:	16.06.2008
Ende:	27.06.2008
Ressourcen:	➤ PCs mit Internetzugang ➤ Excel-Tabelle für die Kostenüberwachung ➤ Raster des Reiseplans ➤ Präsentationsmaterial
Meilensteine (markante Zwischenergebnisse):	➤ siehe Zeitplan und Gruppenprotokolle
Ausgangssituation des Projekts:	Abschlussklasse möchte eine Klassenfahrt
Projektziel:	Der Tagesausflug wird ausführlich geplant, ansprechend präsentiert und ist für jeden nachvollziehbar.
Aufgaben:	➤ Verkehrsmittel auswählen ➤ Checkliste erstellen ➤ Kosten überwachen (max. 500 €) ➤ Reiseplan erarbeiten ➤ Elternbrief schreiben
Projektergebnis:	Das Projektergebnis wird auf Metaplanwand, Flip Chart oder mit PowerPoint präsentiert.
Das Projekt war erfolgreich, wenn ...	... ein gut geplanter Ausflug präsentiert wird und die Abschlussfahrt darauf basierend stattfindet.

Projektzeitplan

Phasen	Inhalte	Datum/Stunde
Vorbereitungsphase	Definitionsphase Was ist ein Projekt? Gruppeneinteilung	Montag, 16.06.2008 1. und 2. Stunde
	Planungsphase Gruppenplanung	
Durchführungsphase	Realisationsphase Aufgaben ausführen Präsentation vorbereiten	Donnerstag, 19.06.2008 5. und 6. Stunde Montag, 23.06.2008 1. Stunde
	Ergebnisse präsentieren Abstimmung	Montag, 23.06.2008 2. Stunde
	Präsentationen besprechen	
Abschlussphase	Projektreflexion	Freitag, 27.06.2008 2. Stunde

Beispiel für ein Protokoll

Projekttitel:	Planung der Abschlussfahrt
Arbeitsgruppe:	Katarina, Patrick, Damian
Gruppenthema:	Rafting
Datum:	19.06.2008
Anwesende:	Katarina, Patrick, Damian
Ziel(e) der Sitzung:	➤ Anbieter anrufen ➤ Bus oder Zug
Was wurde heute bearbeitet? Welche Ergebnisse wurden erzielt?	➤ Informationen gesammelt ➤ Preise eingeholt ➤ Busfirmen angerufen ➤ Zugverbindung geschaut
Welchen Fragen blieben offen?	➤ Was muss man mitnehmen? ➤ Wie ist das mit dem Essen?
Welche weiteren Aufgaben sind zu erledigen? Welche Informationen benötigen wir für die weitere Vorgehensweise?	➤ offene Fragen klären ➤ Elternbrief ➤ Präsentation
Datum:	19.06.2008
Protokollant:	Katarina

Astrid Teigesser, 2009

Elternbrief (Schülerergebnis)

Klassenfahrt

Liebe Eltern,

wir haben vor am **Donnerstag, 26. Juni 2008**, einen Ausflug mit der Klasse zu machen. Unser Ziel ist das schöne Forbach an der Murg. Dort wollen wir einen unvergesslichen Adventure-Tag erleben.

Treffpunkt: 08:50 Uhr am Marktplatz bei der Pyramide

Abfahrt: 09:06 Uhr mit der S41 nach Forbach an der Murg

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr sind wir wieder am Marktplatz

Ihr Sohn/Ihre Tochter sollte unbedingt feste Schuhe und Wechselkleidung mitbringen. Für ein Mittagessen ist gesorgt. Ein Vesper und Getränke müssen mitgebracht werden.

Bitte unten stehenden Abschnitt bis morgen (Dienstag, 24. Juni 2008) bei Herrn Bernhard abgeben.

Mit freundlichen Grüßen

Reiseplan (Schülerergebnis)

Reiseplan für die Abschlussfahrt nach Forbach am 26.06.2008			
Uhrzeit	Ort	Vermerke	Materialien
08:50 Uhr	Karlsruhe, Marktplatz (Pyramide)	Treffpunkt	ScoolCard
09:06 Uhr 10:17 Uhr	ab Karlsruhe, Pyramide an Forbach, Bahnhof	S 41	
10:30 Uhr	Forbach, Bahnhof	Bus der Agentur holt uns ab	
11:00 Uhr	Forbach	Abseilen, danach Flussbettwanderung	festes Schuhwerk
12:30 Uhr	Forbach, Biergarten	Mittagessen im Biergarten	
13:30 Uhr	Forbach	Rafting	Wechselkleidung
16:00 Uhr	Forbach	zu Fuß zum Bahnhof	
16:40 Uhr 17:54 Uhr	ab Forbach, Bahnhof an Karlsruhe, Pyramide	S 41	ScoolCard

Dienstreisegenehmigung

GENEHMIGUNG EINER DIENSTREISE - AUSSERUNTERRICHTLICHE VERANSTALTUNG -		Schule: Name, Schulart, PLZ, Schulort (Stempel) Engelbert-Bohn-Schule Kaufm. Berufsfachschulen/Berufsschulen Joachim Kurzej-Weg 4, 76189 Karlsruhe Telefon 07 21 / 1 33 - 46 10 (Sekretariat) 07 21 / 1 33 - 46 08 (Direktion)	
ANTRAG Verantwortlicher Lehrer (Familienname, Vorname, Amts- bzw. Dienstbezeichnung) <u>Beckmann, Karsten</u>			
1. Begleitperson (Familienname, Vorname, Amts- bzw. Dienstbezeichnung) <u>Beck, Annika TGA</u>			
2. Begleitperson (Familienname, Vorname, Amts- bzw. Dienstbezeichnung) 			
Art der außerunterrichtlichen Veranstaltung <u>Abschlussfahrt 2BFBH 2/1</u>		Veranstaltungsziel (Ort, Stadt, Land) <u>Freiburg am Breisgau</u>	
Beginn der Reise (Datum, Uhrzeit) <u>26.06.2008 08:50</u>		Ende der Reise (Datum, Uhrzeit) <u>26.06.2008 ca. 18:00</u>	
Klasse, Klassenstufe, Kurs <u>2 BFBH 2/1</u>		Zahl der teilnehmenden Schülerinnen <u>6</u>	
Ausflugsfahrten am Veranstaltungsziel (Besuch weiterer Städte usw.) 		Zahl der teilnehmenden Schüler <u>8</u>	
Verkehrsmittel ☒ regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel ☐ Sonstige Verkehrsmittel (Art, Gründe) ☐ Bus			
Voraussichtliche Kosten für den verantwortlichen Lehrer und die Begleitpersonen unter Berücksichtigung von evtl. Freiplätzen und (Teil-)Verzichten auf Reisekostenvergütung insgesamt € - Mit diesem Betrag würden die Verfügungsmittel der Schule im lfd. Rechnungsjahr belastet -			
<u>24.06.08</u> Datum		<u>[Signature]</u> Unterschrift des Verantwortlichen Lehrers	
ERKLÄRUNGEN Mir ist bekannt, dass ich einen Anspruch auf Reisekostenvergütung habe, auf den aber ganz oder teilweise verzichtet werden kann. Ferner ist mir bekannt, dass: 1. ein solcher Verzicht von mir nicht erwartet wird, 2. eine Verichts- oder Teilverzichtserklärung aber bei bereits verbrauchten Reisekostenmitteln die Veranstaltung ermöglichen kann, 3. auch in diesen Fällen Anspruch auf beamtenrechtliche Unfallfürsorge bzw. Unfallversicherungsschutz besteht. In Kenntnis dieser Sachlage erkläre ich: (verantwortlicher Lehrer)			
☐ Ich werde die volle Reisekostenvergütung beantragen. ☐ Ich verzichte auf den € übersteigenden Betrag. ☒ Ich verzichte auf Reisekostenvergütung. <u>24.06.08</u> <u>[Signature]</u> Datum Unterschrift		(1. Begleitperson) ☐ Ich werde die volle Reisekostenvergütung beantragen. ☐ Ich verzichte auf den € übersteigenden Betrag. ☒ Ich verzichte auf Reisekostenvergütung. <u>24.06.08</u> <u>[Signature]</u> Datum Unterschrift	
(2. Begleitperson) ☐ Ich werde die volle Reisekostenvergütung beantragen. ☐ Ich verzichte auf den € übersteigenden Betrag. ☐ Ich verzichte auf Reisekostenvergütung. Datum Unterschrift			
ENTSCHEIDUNG ÜBER DEN ANTRAG ☒ Die Dienstreise wird wie beantragt genehmigt. ☒ Zurück an den Antragsteller zur Kenntnis und zum Anschluss an die Reisekostenrechnung. ☐ Die Dienstreise wird nicht genehmigt. Gründe: (ggf. auf gesondertem Blatt) <u>24.06.08</u> <u>[Signature]</u> <u>[Signature]</u> Datum Schulleitung			

Durchführung

Aus urheberrechtlichen
Gründen können die Fotos
nicht veröffentlicht werden.

Nachbereitung (Kostenabrechnung)

- Schülerergebnis -

Kostenabrechnung der Abschlussfahrt nach Forbach

Teilnehmer: 5 Personen < 18 Jahre
10 Personen > 18 Jahre

Preise: 24,30 € pro Person < 18 Jahre
27,00 € pro Person > 18 Jahre

theoretische Kosten für Ausflug: 391,50 €

Abrechnung nach Rechnung vom 26.06.2008:

Pauschalpreis des Anbieters:	350,00 €
+ Eis:	28,50 €
Kosten gesamt:	378,50 €

Nachbereitung (Reisebericht)

- Schülerergebnis -

Abschlussfahrt nach Forbach

Am Donnerstag, den 26.06.2008 haben wir uns um 08:50 Uhr am Markplatz bei der Pyramide getroffen. Einige kamen zu spät. Um 09:06 Uhr ging unsere S-Bahn nach Forbach, da waren dann alle da. Bettina konnte nicht kommen, da sie sich den Tag vorher das Knie verdreht hat. Die Fahrt war lang und einige waren noch müde, da sie am Abend vorher weg waren. Es spielt Deutschland gegen die Türkei. Manche haben was gegessen und Patrick und Christian haben geschlafen.

Wir kamen pünktlich am Bahnhof an und der Bus von der Firma war auch schon da. Einige fuhren mit dem Bus mit, andere stiegen in ein Auto ein. Die Fahrt ging noch mal 15 Minuten und dann sind wir auf einer Brücke ausgestiegen.

Der Begleiter stellte sich vor und erklärte uns, dass wir jetzt mit einem Seil da runter müssen. Simone und Sven haben richtig Angst gehabt und sind bis zum Schluss oben geblieben. Wir haben gedacht, die würden nicht runter gehen. Aber dann haben sie sich doch getraut und wir haben uns alle gefreut.

Dann hat uns der Begleiter gesagt, wie wir über die Steine laufen sollen. Es wollte ja keiner von uns ins Wasser fallen und deswegen haben wir es so gemacht, wie er es gesagt hat. Er ging als erster und wir sind hinter ihm her. Er war ganz schön schnell und Sven ist kaum hinterher gekommen. Aber wir haben immer gewartet und sind auch mit ihm gelaufen. Das hat richtig Spaß gemacht und am Schluss haben wir uns auf die großen Felsen gelegt und uns ausgeruht. Das war nämlich ganz schön anstrengend. Dann ist auch noch was Lustiges passiert: Ceyda ist ins Wasser gefallen und war ganz nass. Dann ist sie den Rest durch das Wasser gelaufen, weil das lustig fand. Aber auch viele Sachen, die nicht schön waren, haben wir gesehen. Ganz viel Müll ist dort rumgelegen. Das hat uns nicht gefallen.

Dann sind wir bei der Wirtschaft angekommen und haben erst mal was getrunken. Dann gab es noch was zu Essen. Die Pommes waren zu salzig und es hat nicht gut geschmeckt.

Danach sind wir in ein Raum gegangen und haben Schwimmwesten und Helme anziehen müssen. Wir haben alle voll lustig ausgesehen. Die Jungs mussten dann die Boote raustragen und noch ein bisschen aufblasen. Dann ging es auch los. Der Begleiter hat uns die Regeln erklärt, damit nix passieren kann. Weil es waren ganz schön viele Steine im Wasser und die sollen auch spitz sein, damit man sich aufreißen kann hat er gesagt. Dann sind wir immer zu viert oder zu fünft in die Boote gestiegen und durften mit dem Begleiter den Fluss runter fahren. Unter einer Brücke haben wir die Boote immer aus dem Wasser geholt und mussten sie wieder hochtragen damit die anderen damit fahren konnten. Das war keine lange Strecke und das war schade. Lieber wären wir länger gefahren.

Dann haben wir uns umgezogen, weil alle ganz nass waren. Und dann war der schöne Tag auch rum. Wir sind dann zum Bahnhof gelaufen und durften uns auf dem Weg im Supermarkt noch ein Eis jeder aussuchen. Das war gut.

Auf der Heimfahrt nach Forbach mit dem Bus haben wir uns alle gut geschlafen. Es war ein schöner Tag und trotzdem war jeder froh dann ausruhen zu können. Das war ein schöner Abschluss von der Schulzeit und vielleicht wird ihn keiner vergessen!

Astrid Teigesser, 2009

Reflexion (Feedbackbogen)

	++	+	-	--
Fragen zum Lehrer				
Hat der Lehrer das Projekt gut vorbereitet?	4	7	1	0
Hat der Lehrer ausreichend Informationen über den Ablauf des Projektes gegeben?	5	6	1	0
Fragen zur Personalkompetenz				
Hat Ihnen die offene Arbeitsweise während des Projektes gefallen?	4	7	1	0
Fragen zur Fachkompetenz				
Konnten Sie bei manchen Tätigkeiten einen Bezug zu anderen Fächern herstellen?	1	10	1	0
Haben Sie gelernt, wie man eine Reise richtig vorbereitet?	3	9	0	0
Fragen zur Methodenkompetenz				
Hat sich Ihre Fähigkeit Informationen im Internet zu beschaffen durch die Projektarbeit verbessert?	3	7	1	1
Haben Sie in Ihrer Gruppe die einzelnen Teilschritte schriftlich festgehalten?	2	10	0	0
War das Erstellen der Präsentation für Ihre Gruppe ein Problem?	1	10	1	0
Fragen zur Sozialkompetenz				
Waren Sie mit der Teamarbeit in Ihrer Gruppe zufrieden?	6	6	0	0
Waren Sie mit Ihrem Gruppenergebnis zufrieden?	7	5	0	0
Sind Sie Ihren Mitschülern durch die Projektarbeit näher gekommen bzw. haben Sie neue Seiten an Ihnen entdeckt?	5	7	0	0
Wurde Ihre Meinung von den Gruppenmitgliedern respektiert?	8	3	1	0
Sonstige Fragen				
Hat Sie das Thema interessiert?	10	2	0	0

Astrid Teigesser, 2009

Reflexion (Offene Fragen)

- Was hat Ihnen besonders gut gefallen?
dass man frei arbeiten konnte und sich die Zeit selber einteilen konnte, Selbstständigkeit, Programm selbst bestimmen, Gruppenarbeit, Teamarbeit, freie Hand
- Was fällt Ihnen spontan zu den Projektstunden ein?
war gut, hat Spaß gemacht, es war toll, es hat richtig viel Spaß gemacht

Bewertung (Lehrersicht)

- „Gute Themenwahl!“
- „Die Klassenfahrt hat gezeigt, dass man Jugendliche auch für Natur begeistern kann.“
- „Gefallen hat mir der veränderte Unterrichtsverlauf; ich war Beobachter und Berater.“
- „Zum Erwerb von Projektkompetenz ist das Durchlaufen mehrerer Projekte erforderlich!“

Regionale Lehrerfortbildung



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 7 – SCHULE UND BILDUNG

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**